Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 36 (1960-1961)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MÄRZ



1961

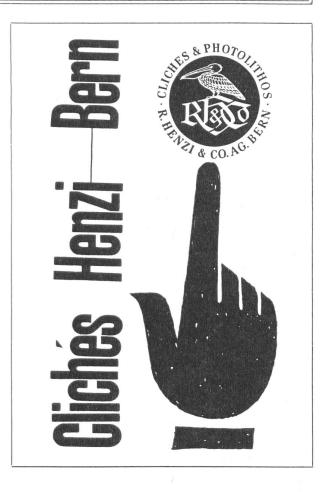
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber				7
Unser Schulsystem, ein Haus ohne Treppen.				
Von Seminardirektor Dr. Fritz Müller-Guggenbühl				8
Onkel Ferdinand und die Pädagogik. Von René Gilsi .				11
Fotos: Oskar Brunner / Dr. E. Menghini				17
Gespenstische Welt von vorgestern. Von Oskar Amrein .				21
Fotos: Ernst Biedermann / R. Vonlanthen				27
Die Bank. Erzählung von Franz Hoffmann				31
Ländliche Heiratsgeschichten. Von * * *				35
Spaziergänge diesseits des Eisernen Vorhanges. Von C. K	olur	nbar	1.	43

Fortsetzung auf nächster Seite

neues Wohlbefinden!
durch eine
Zyma-Frischhefe-Kur!

Zu bestellen in allen
Apotheken + Drogerien
Eine Kur Fr. 12.80

Zyma AG Nyon



MÄRZ



1961

Küchenspiegel					
Wenn man nicht gerne kocht. Von Adriana Huber-Grieder					65
Frauenspiegel					
Haushalt im Wandel. Von Verena Maag-Balmer					75
Bedrängte Mütter vor unserer Tür. Von Irma Fröhlich .					80
Nochmals: Erziehung ganz modern – ganz konservativ.	Dr	ei B	eiträ	ige	87
Die Seite der Leser. Briefe an die Herausgeber			ï		94
Blick auf die Schweiz. Von Rudolf Stickelberger					105
Blick in die Welt. Von Daniel Roth					107
Peterli der Naturforscher. Ein Bilderbogen für Kinder von Mai	rcel	Vid	oude	ez	108

Das Titelbild gibt einen Ausschnitt aus einem Außerrhoder Jahreszeitenkasten aus dem Jahre 1802. Der Kasten befindet sich im Historischen Museum St. Gallen.

Jugendbücher auf Ostern

Eleanor Estes

Die Moffat-Kinder

Illustrationen von Louis Slobodkin 3. Auflage. Gebunden Fr. 14.25

Dieses Buch der anerkannten Klassikerin der amerikanischen Jugendliteratur darf den besten schweizerischen Jugendschriften, wie etwa den «Turnachkindern», zur Seite gestellt werden. Es spielt in einer kleinen amerikanischen Stadt. Aber es vermittelt uns nicht den Eindruck «wie fremd ist uns diese Welt» sondern «wie vertraut ist uns diese Welt». Für Knaben und Mädchen von 8 Jahren an.

Ralph Moody

Bleib im Sattel

Mit 20 Bildern von Edward Shenton 8.-9. Tausend. Gebunden Fr. 14.25

Frei von blutrünstiger Wildwestromantik, erzählt der Verfasser seine eigene Jugend als Cowboy. Unsere Jugend wird das Buch verschlingen. Aber auch Erwachsene werden es mit dem gleichen Genuß lesen.

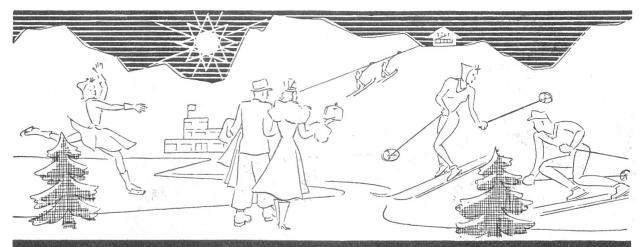
Max Schreck

Hans und Fritz in Argentinien

Bilder von Marcel Vidoudez 12.–14. Tausend. Gebunden Fr. 9.60

Gesunde Buben, rechte junge Schweizer, erleben Argentinien in seinem arbeitsamen Alltag und seinen Freuden und Abenteuern. Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Für Knaben und Mädchen von 10 Jahren an.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1



Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime * Fliessendes Wasser in allen Zimmern O Teilweise fliessendes Wasser MZ = Mahlzeit Z = Zimmer WP = Wochenpauschal

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden Hotel Huldi *	(033) 9 45 31	18.— bis 29.—	Kandersteg BO Hotel Bernerhof *	(033)	Pensionspreis 20.— bis 26.— alles inbegriffe
Arosa Hotel Victoria *	(081) 3 12 65	15.— bis 22.—	Hotel Doldenhorn o	9 62 61	14.— bis 16.—
Beatenberg Hotel Beauregard •	(036)	15 — his 19 50	Klosters GR Café Gotschna-Stübli	(083) 3 82 94	
Pension Rosenau	3 02 70	12.— bis 13.—	Küsnacht ZH Hotel Sonne *	(051) 91 02 01	16.50
Beckenried Hotel Rest. Klewenalp *	(041) 845910	Pensionspreis ab 13.—	Lenzburg	(064)	
Einsiedeln Hotel Bären *	(055) 6 18 76	Pensionspreis ab 14.50	Confiserie Tea Room Kurt Bissegger	8 18 48	
Engelberg Tea Room Matter			Lenzerheide Posthotel		
Flims-Waldhaus		1er 7immer 865	Montreux Hotel-Pens. Elisabeth *	(021) 6 27 11	19.— bis 22.—
Konditorei Tea Room Krauer			Saanen		
ob Flüelen Berggasthaus Eggberg .		ab 12.—	Hotel Gross-Landhaus Kranichhof *		18.— bis 19.—
Flüeli OW	(041)	Pensionspreis	Saanenmöser Sporthotel Saanen-	(030)	
Hotel Paxmontana ^o	85 22 33	ab 14. —	möser *	9 44 42	
Hotel Pension Gletscher-	(036)		San Bernardino Hotel Bellevue *	(092) 6 26 26	16.— bis 19.—
blick * (alkoholfr. Jahr'betr.)		10.— bis 13.80	Wengen Hotel Silberhorn *	(036)	ab 15. —
Grindelwald Au Rendez-vous Rest. Tea-Room	(036)	tägl. Unterhaltung			
Rest. Tea-Room			Winterthur Hotel Krone *		
Gstaad Hotel National-Rialto * . Posthotel Rössli *	(030) 9 44 88 9 44 77	Tel, und Radio	Zürich Hotel du Théâtre, Seilergraben 69	(051) 346062	Z ab 10.— mit Privat-WC



mit 39000 Automobilisten

Der VW mit den neun wichtigen Neuerungen, der VW 1961 wurde in der Schweiz geradezu glorios begrüsst: rund 39 000 Interessenten meldeten sich während der kurzen Einführungs-Aktion zur Probefahrt! Eine fast unglaublich hohe Zahl. Und die Begeisterung war spontan, war allgemein.

In persönlich geführten Interviews äusserten sich alle diese Teilnehmer über die wichtigsten Neue-

rungen am VW. Den grössten Stimm-Erfolg hatten die «Pferde», das heisst die um 4 PS auf 34 PS gesteigerte Motorleistung. Die weiteren Stimmen fallen – statistisch geordnet – auf vollsynchronisiertes 4-Gang-Getriebe, Geräuschdämpfung, vergrösserten Kofferraum, Kurvenstabilisator, asymmetrisches Licht, automatischen Vergaser. Als bleibender Hauptvorzug aber wurde die extreme Wirtschaftlichkeit des VW

hervorgehoben. Vielseitige Qualitätsverbesserung bei prinzipiell gleichbleibendem Modell, bei prinzipiell gleichbleibendem Preis! Stete Verjüngung von innen heraus – das heisst VW! Bitte lassen Sie sich die VW Neuerungen 1961 selbst auf einer Probefahrt vorführen. Und lassen Sie sich gleichzeitig von bereits millionenfach bewährten VW-Vorzügen begeistern . . .



